

Datenschutzrichtlinie

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen, das heißt der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), ist uns sehr wichtig. Nachstehend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit unserem Vertragsverhältnis.

1. Verantwortliche und Vertreter

Als Verantwortlicher nach DSGVO stehen Ihnen die Geschäftsführerin Frau Kornelia Petzko und Prokurist Herr Markus Petzko zur Verfügung.

easyP System Vertriebs GmbH, Bahnhofstraße 29, D-94436 Hainersdorf

Telefon: +49 9956 90542-0

2. Welche Quellen und Daten nutzt das Unternehmen?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Außerdem verarbeiten wir, soweit für die Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen erforderlich, personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (zum Beispiel Handelsregister, Internet, Creditreform) zulässigerweise gewonnen haben.

Erhobene Daten:

Wir speichern vorwiegend unternehmensspezifische Daten wie

- Firmenbezeichnung, Name, Vorname
- Firmenadresse, Lieferanschrift
- Telefon- und Faxnummer
- E-Mail-Adresse, Ansprechpartner
- Bankverbindung, falls Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen
- Steuer- oder USt-ID-Nummer

Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten, Bonitätsdaten, Dokumentationsdaten wie z.B. Teilnahme an Schulungen, Nutzungsbedingungen, sowie andere, mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

3. Wofür verarbeiten wir ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten aufgrund erteilter Einwilligungen sowie im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Vorschriften. Im Bereich des Datenschutzrechts sind dies insbesondere die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Bei der Verarbeitung Ihrer Daten findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt, insbesondere kein Profiling.

3.1 Zur Erfüllung von Vertraglichen Pflichten (ART.6 Abs.1, b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zweck der Abwicklung unserer Geschäftsbeziehung.

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten können wir den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages nicht durchführen.

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art.6 ABS.1, f DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von Uns oder Dritten, sofern nicht Ihr Interesse am Schutz Ihrer personenbezogenen Daten überwiegt.

Beispiele:

- Werbung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlicher Streitigkeiten;
- Gewährleistung der IT – Sicherheit und des IT-Betriebes
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten

3.3 Aufgrund ihrer Einwilligung (Art.6 ABS.1, a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben oder erteilen, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25 Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

4. Wer bekommt ihrer Daten?

Diejenigen Stellen erhalten Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen bzw. die ein berechtigtes Interesse haben, sofern nicht Ihre Interessen überwiegen und sofern für die Datenübermittlung eine eigene Rechtsgrundlage aufseiten des Absenders besteht. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art.28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten.

Dies sind Unternehmen insbesondere in den Kategorien Kreditwirtschaftliche Leistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Finanzbuchhaltung, Vertrieb und Marketing.

Im Hinblick auf die sonstige Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens ist zunächst zu beachten, dass wir zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Information über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder Sie eingewilligt haben.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Erforderlichen für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, dass auf Jahre angelegt ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG) und dem Geldwäschegesetz (GwG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Eine automatische Löschung geschieht nach 12 Monaten, wenn kein Rechtsgeschäft zu Stande gekommen ist und uns keine ausdrückliche Zustimmung von Ihnen zur weiteren Speicherung Ihrer Daten vorliegt.

Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen §§ 34 und 35 BDSG, darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (ART. 77 DSGVO/§ 19 BDSG).

Viele Datenverarbeitungsvorgänge sind nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung möglich. Diese können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, sodass wir Ihre Daten nicht mehr zu diesem Zweck verarbeiten. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch jedoch nicht berührt.

Der Widerspruch kann formlos erfolgen und sollte möglichst an die Geschäftsführung oder Vertreter gerichtet werden (siehe Punkt 1)